

SARAH HARVEY PORTER

"MUSIKALISCHE SCHWINGUNGEN FÜR GEHÖRLOSE"



Musikalische Schwingungen für Gehörlose

In Szene gesetzt und produziert von: Herbert Gantschacher
Gespielt von: Werner Mössler und Markus Rupert

Die Lehrerin Sarah Harvey Porter (1856-1922) gehörte zur Avantgarde der Gehörlosenpädagogik, sie brachte zusammen mit anderen Lehrkräften die Musik in das fortschrittliche System der Gehörlosenpädagogik ein. Porter lehrte auch an der Gallaudet University in Washington D.C., der einzigen Universität der Welt für Gehörlose, an der Vorlesungen in Gebärdensprache gehalten werden.

Sarah Harvey Porter "Musikalische Schwingungen für Gehörlose"

In diesem Jahr der Anmut, 1912, am rechten Ufer des Hudson im großen liberalen Staat New York in hübschen, perfekt ausgestatteten Gebäuden, umgeben von einer attraktiven und wunderschönen Landschaft, dort leben und lernen täglich fünfhundert gehörlose Buben und Mädchen, und das im wahrsten Sinne des Wortes, „stimmen sie sich rhythmisch auf ihr Leben ein.“

Bei fast jeder Übung für die gesamte Klasse werden in jedem Unterrichtsraum des New Yorker Instituts für Gehörlosenbildung verwendet; der Rhythmus der Augen, der Rhythmus der Ohren, der Rhythmus des Körpers und der Rhythmus Bewegung, sie werden gebraucht als Lehrbehelfe im Unterricht. Insbesondere wird dabei vom musikalischen Rhythmus Gebrauch gemacht.

(Ins Deutsche übertragen von Herbert Gantschacher)

Vorstellung zum Internationalen Frauentag 2024

